

STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 152 | 11. Jg | www.wismutgera.de



30. Spieltag | Saison 2016/17 | NOFV-Oberliga-Süd | Pfingstsonntag, 03. Juni 2017, 14.00 Uhr

FSV Barleben 1911

Platz vier im Visier

Wir bedanken uns bei unserem Spieltagsponsor Autohaus Göbner!



GROSSE DOPPEL- PREMIERE



des neuen Crossland X und Insignia

Sa. 24. Juni 2017

von 10 bis 16 Uhr im

Autohaus GÖBNER G
M
B
H



Zopfstraße 10 • Gera-Lusan • www.goessner.de

Werden auch Sie Spieltagsponsor! Mehr Infos unter info@wismutgera.de

Platz vier, fünf oder sechs?

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom FSV Barleben 1911, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Benjamin Seidl aus Langenbernsdorf. Heute geht eine turbulente Saison für die Geraer Wismut-Kicker zu Ende. Nach einem zähen ersten Meisterschaftsdrittel fand sich die Mannschaft von Trainer Carsten Hänsel immer besser zurecht und kann heute aus eigener Kraft den fünften Tabellenplatz perfekt machen. Und auch die Zukunftsaussichten für die Orange-Schwarzen scheinen rosig. Der Baufortschritt im Stadion am Steg schreitet stetig voran, so dass der Tag immer näher rückt, an dem der Verein wieder am Elsterdamm einziehen wird. Mit einer echten Heimstätte im Rücken wird vieles leichter. Und die in dieser Saison oft kritisierten schlechten Trainingsbedingungen gehören dann der Vergangenheit an, wenn den Oberliga-Kickern zwei Rasenplätze und ein Kunstrasenplatz zur Verfügung stehen. Heute heißt es noch einmal, sich zu konzentrieren und die letzten Kräfte vor der Sommerpause zu mobilisieren. Mit einem Dreier gegen Barleben kann man die Merseburger auf Distanz halten und Platz fünf absichern. Selbst der vierte Rang erscheint dann möglich, weil zeitgleich die zwei Zähler besser platzierte Elf von Einheit Rudolstadt die bärenstarken Bischofswerdaer empfängt. Am morgigen Sonntag gastiert die

Wismut-Elf um 16.30 Uhr nochmals in Münchenbernsdorf. Der dortige Kreisoberligist hat die Oberliga-Kicker zum Sportfest eingeladen. Seine beste verfügbare Mannschaft zu schicken, hat Trainer Carsten Hänsel den Gastgebern versprochen. Die anschließende Sommerpause wird kurz. Am 23. Juni bittet der Coach bereits wieder zum Trainingsauftakt. Dann sind auch die Neuzugänge Maximilian Enkelmann, Jakub Petrik (beide Schott Jena), Marco Pusch (Einheit Rudolstadt) und Timo Slawik (Rot-Weiß Erfurt U 19) mit von der Partie. Schon einen Tag später steht ein Testspiel bei der SG Gera-Westvororte im Rahmen des dortigen Vereinsfests an. Einen weiteren Höhepunkt der Vorbereitung gibt es am 30. Juni, an dem die Geraer auf dem Drehling in Bad Köstritz den Drittligisten FSV Zwickau empfangen. Doch jetzt richtet sich der Blick erst einmal auf das heutige Spiel gegen Barleben. Wir hoffen auf einen weiteren Rückrundendreier der Geraer Kicker und wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion der Freundschaft.



Wismut-Innenverteidiger Andreas Luck (r.) klärt nach einer Leipziger Eingabe.



Florian Schubert: Bin ein fester Bestandteil der Mannschaft

Der 21-jährige Florian Schubert bestritt in dieser Saison bisher 28 Begegnungen und erzielte dabei zwei Tore. Mit Mittelfeldspieler unterhielten wir uns vor dem Abpfiff der heutigen Begegnung:

Vor dem letzten Saisonspiel liegt die Wismut-Elf auf Rang fünf. Hatten Sie mit so einer Platzierung zu Spieljahresbeginn gerechnet?

Nein, dass wir so gut stehen würden, habe ich nicht erwartet. Umso schöner fühlt es sich an, dass es so ist. Den Weg ins obere Tabellendrittel haben wir uns als Mannschaft aber auch hart erarbeitet. Wir haben nichts geschenkt bekommen.

Wie lautet Ihr persönliches Fazit nach dem zweiten Jahr bei den Orange-Schwarzen?

Ich habe mich gut entwickelt und bin froh darüber, ein fester Bestandteil der Mannschaft zu sein. Ich habe mich bei Wismut auch unter den vielen Neuzugängen behauptet und kann weiterhin in der Oberliga zeigen, was ich fußballerisch kann.

Studieren Sie?

Nein, ich absolviere eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik beim Metallhandel Gera. Das zweite Lehrjahr ist fast geschafft. Es macht mir Spaß. Nächstes Jahr werde ich fertig. Ganz wichtig für mich ist, dass ich trotzdem immer trainieren kann.

Im Saisonverlauf sind Sie in der Aufstellung immer weiter nach hinten gerückt, spielten zuletzt als Sechser vor der Abwehr. Gefällt Ihnen das?

Das ist immer meine Lieblingsposition ge-

wesen. Aber ich kann fast alles spielen. In meinem ersten Jahr bei Wismut wurde ich wesentlich offensiver aufgestellt. Auf die eigenen Tore lege ich derzeit keinen so großen Wert. Verbessern muss ich mich noch im Zweikampfvverhalten und daran nicht immer nur den Risikopass zu spielen sondern öfter den einfachen Ball zu suchen.

Könnten Sie sich auch vorstellen, mit Wismut um den Regionalliga-Aufstieg zu spielen?

Ja, das kann ich mir sehr gut vorstellen. Schließlich ist es das Ziel eines jeden Fußballers, zumindest einmal in seiner Laufbahn einen Aufstieg selbst mitzuerleben. Das ist ein ganz besonderer Kick.

Was halten Sie von den bisher verpflichteten Neuzugängen?

Ich bin positiv überrascht, dass wir uns so gut und so zeitig verstärken konnten. In der Vorbereitung werden wir sehen, wie die Neuen zu uns passen.

Am 23. Juni ist bereits wieder Trainingsauftakt. Die Sommerpause ist also kurz.

Ja, das ist aber in Ordnung. Meine Urlaubsplanung passt genau. Zwar bin ich noch nicht am 23. Juni wieder da, steige erst am darauffolgenden Montag ins Training ein.

Wohin geht es in den Urlaub?

Ich fliege für zwei Wochen nach Rhodos. Die Erholung tut gut und kommt zur rechten Zeit.

Welche Hoffnungen verknüpfen Sie mit dem Stadion am Steg?

Da tritt das Familiäre im Verein wieder

mehr in den Vordergrund. Wir rücken als Mannschaft und mit den Fans noch mehr zusammen. Bis jetzt sind wir immer nur herumgereist. Dann verfügen wir über beste Trainingsbedingungen. Ich bin ge-

spannt, wozu wir dann in der Lage sind, wenn es so schon für eine Platzierung zwischen Rang vier und sechs gereicht hat.



Geras Florian Schubert (r.) schirmt den Ball gegen den Plauener Aleksandrs Guzljajevs ab.



Wismut-Elf mit drittem Sieg in Folge

FSV Barleben 1911 - BSG Wismut Gera 1:3 (1:3)

Die Begegnung vor 86 Zuschauern hatte für die Gäste alles andere als vielversprechend begonnen. Auf dem kleinen Kunstrasen hatten die Wismut-Kicker zunächst einige Probleme, die richtige Ordnung zu finden. Nach einem weiten Pass von Tim Kolzenburg hinter die Geraer Abwehr zögerte BSG-Torwart Alexander Just etwas mit dem Herauslaufen, was Christopher Kalkutschke per Heber zur frühen Barlebener Führung nutzte - 1:0 (4.). Die Elsterstädter ließen sich vom Rückstand nicht beeindrucken und fanden schnell in die Begegnung zurück. Per Freistoß setzten die Gäste nach einer Viertelstunde ein erstes Achtungszeichen und kamen wenig später zum 1:1-Ausgleich, der einer brasilianischen Co-Produktion entsprang. Raimison dos Santos hatte Pedro per präzisiertem Pass auf die Reise geschickt, der vor Barlebens Schlussmann Florian Stränsch eiskalt verwandelte (24.). Nach knapp 30 Minuten schon das 1:2. Diesmal war Pedro der Vorbereiter. Nachdem der Gastgeber den Ball im Vorwärtsgang verloren hatte, war Angreifer Dennis Blaser im Sturmzentrum mit einem sehenswerten Seitfallzieher erfolgreich (29.). „Solche Tore schießt man nur, wenn man schon in den zwei Partien zuvor getroffen hat“, kommentierte Trainer Carsten Hänsel hinterher die schusstechnische Glanzleistung seines Stürmers. Die Orange-Schwarzen ließen nicht nach und

schlugen vor der Pause noch einmal zu. Nachdem einem verbotenen Rückpass auf den Barlebener Torwart entschieden hatte, hämmerte Spielmacher Carsten Weis den aufgelegten Freistoß mit aller Urgewalt in die Maschen und erzielte somit sein langersehtes erstes Pflichtspieltor im Geraer Trikot – 1:3 (42.). Mit dem komfortablen Vorsprung gingen die Gäste in die zweite Halbzeit. Die Bördeländer investierten nach Wiederbeginn mehr in die eigene Offensive. Die Wismut-Abwehr stand aber sehr sicher und ließ nur selten etwas zu. Wirklich nahe dran am Anschluss war zunächst nur Denis Neumann, dessen 30 m-Schuss an der Geraer Querlatte landete (58.). Der Hänsel-Elf verwaltete das Ergebnis zu sehr und nutzte die sich bietenden Konterräume nur ungenügend. Die vorzeitige Entscheidung hatte Raimison dos Santos auf dem Fuß, der von der Mittellinie zum Solo ansetzte, aber allein vor dem FSV-Kasten verzog. Erst in der Nachspielzeit musste dann auch Alexander Just noch einmal eingreifen, blieb gegen Barlebens Einwechsler Tim Ahlemann aber Sieger (90.+4).



Gleich von drei Barlebernern wird der Geraer Pedro (r.) in der eigenen Hälfte attackiert.

FSV Barleben 1911

Der VfL Halle 96 nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz elf ein. Nach 29 Spielen verfügt man über 32 Punkte und ein Torverhältnis von 38:66, hat bisher neun Siege, fünf Unentschieden und 15 Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft vom 29-jährigen Christoph Schindler, der die Mannschaft erst Anfang April übernahm und seitdem stabilisierte. Seine Bilanz ist positiv. Der neue Coach holte in neun Partien starke 18 Zähler. Barleben – eine Einheitsgemeinde im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt – stieg 2015 als Verbandsligameister in die Oberliga auf und landete gleich in der ersten Saison auf Platz neun. In diesem Spieljahr hatte man etwas mehr zu kämpfen, schaffte aber noch die notwendige Aufwärtswende.

Der FSV Barleben hat eine rasante Entwicklung hinter sich, 2007 kickte man noch in der Bördekreislige und stieg seitdem fünfmal auf. Nachdem man zwischenzeitlich in arger Abstiegsnot war, fanden die Gäste nach dem Trainerwechsel in die richtige Bahn. Der 2:0-Heimerfolg gegen den VfC Plauen bedeutete Anfang April die Wende. Zwei derbe Auswärtsschlägen in Halberstadt (0:9) und Brandenburg (1:5) steckte man weg, um anschließend die Mitkonkurrenten Schott Jena (2:1) und Markranstädt (3:1) zu besiegen. Nach dem 0:3 daheim gegen Bischofswerda gab es zwei Punkteteilungen gegen den VfL Halle 96 (1:1) und Inter Leipzig (2:2). Mit dem 5:0-Kantersieg in

der Vorwoche gegen Brandenburg Süd stellten die Bördeländer nochmals ihr vorhandenes Potenzial unter Beweis. Allerdings schaffte nur einer von zwei Brandenburger Kleinbussen den Weg durch den Autobahnstau, so dass die Gäste nur zu neun angetreten waren und der 41-jährige Co-Trainer zwischen den Pfosten stand.

Treffsicherste Schützen des FSV sind Denny Piele (13 Tore), Christopher Kalkutschke (11) und Denis Neumann (6). Barleben liegt auf Rang drei der Fair-play-Tabelle. Auch bei den Barlebern dreht sich schon das Spielerkarussell für die kommende Serie. Zum FSV wechseln Felix Habeland (VfB Zwenkau 02), Dean Kamith (Eintracht Salzwedel), Andy Weinreich (Union Fürstenwalde) und Jörn Schulz (Medizin Uchtspringe). Die Bördeländer verlässt dagegen Marcus Paulik (Merseburg 99).



In der fünften Minute der Nachspielzeit feiern die Kicker des FSV Barleben am 6. März 2016 den 2:2-Ausgleich im Geraer Stadion der Freundschaft. Torschütze Peter Otte (vorn) flüchtete vor seinen Teamkollegen.



Wismut siegt mit Glück und Geschick

FC International Leipzig - BSG Wismut Gera 1:2 (0:1)

Bei hochsommerlichen Temperaturen um die 40 Grad auf dem schattenfreien Gelände im Macherner Tresenwald-Sportpark erwischten die Geraer den besseren Start. Während sich Hovi einmal aus 25 m Tor Entfernung versuchte und in Keeper Vaizov seinen Meister fand (11.), machten die Gäste gleich Nägel mit Köpfen. Einen nicht voll getroffenen Torwart-Abschlag verlängerte Schubert im Mittelfeld mit dem Kopf. Auch Blaser war vor seinem Gegenspieler am Ball und setzte mit dem ersten Kontakt Weis ein,

der per Direktschuss ins linke Eck Inter-Schlussmann Martin keine Abwehrchance ließ – 0:1 (13.). Kurz darauf hätte Börner erhöhen können, doch versprang ihm der Ball nach einer Weis-Eingabe in aussichtsreicher Position (18.). Mit zunehmender Spielzeit fand der Gastgeber besser in die Begegnung. Meist war mit dem gefälligen Kombinationsspiel der Backhaus-Truppe aber am Wismut-Strafraum Schluss. Dennoch erspielten sich die Leipziger die eine oder andere Chance. In der Pause wechselten die Leipziger zweimal. Einen Kopfball von Aloï wehrte wiederum Roy zur Ecke ab (48.). Abermals aus dem Nichts fiel das Geraer 0:2. Nach einer

Weis-Ecke blieb der baumlange Luck ungedeckt und erzielte per Volley-Aufsetzer den zweiten Wismut-Treffer (51.). Inter zeigte sich unbeeindruckt. Doch sündigte der Finne Hovi weiterhin im Abschluss. Besser machte es dann der eingewechselte Langner, der nach eine Ablage des Angreifers per 14 m-Flachschuss auf 1:2 verkürzte, wobei der Ball von Geras Drä-



Wismut-Spielmacher Carsten Weis (l.) erzielt auf Zuspiel von Dennis Blaser den Geraer Führungstreffer.

ger noch leicht abgefälscht wurde und so von Vaizov nicht mehr um den Pfosten zu drücken war (62.). Die Leipziger drängten nun auf den Ausgleich. Bei Wismut schwanden die Kräfte. Nach einer Langner-Eingabe hatte Aloï ein weiteres Inter-Tor auf dem Fuß, scheiterte aber am glänzend reagierenden Vaizov (68.), der später auch noch gegen Hovi artistisch klärte. Die Hänsel-Elf bekam nach und nach wieder mehr Kontrolle über die Partie. Am Ende bejubelten gut 100 mitgereiste Geraer Anhänger den Auswärtsdreier.

Nur ein Punkt in der Rückrunde 1977/78

Mit lediglich sechs Punkten (ein Sieg, vier Unentschieden, 21 Niederlagen) und einem Torverhältnis von 17:75 musste die Geraer Wismut-Elf nach der Saison 1977/78 über den sofortigen Wiederabstieg aus der DDR-Oberliga quittieren. Die Mannschaft von Trainer Dietmar Pohl hatte neun Zähler Rückstand auf den Vorletzten FC Vorwärts Frankfurt/Oder. Gar 14 Punkte waren es bis zum ersten Nichtsabstiegsplatz, den Chemie Böhlen einnahmen. Konnten die Orange-Schwarzen in der Hinrunde noch fünf Zähler einfahren, war es in der zweiten Halbserie nur noch einer. Nach der unglücklichen 0:1-Niederlage zum Rückrundenstart beim FC Rot-Weiß Erfurt durch einen Gegentreffer von Jörg Hornik sieben Minuten vor Schluss gingen die Elsterstädter daheim gegen den FC Karl-Marx-Stadt mit 0:5 unter. Auch am torärmsten Spieltag der Geschichte der DDR-Oberliga – ganze vier Tore fielen in sieben Partien – zogen die Wismut-Kumpel bei Vorwärts Frankfurt/Oder mit 0:2 den Kürzeren. Beim Europapokalgewinnen von 1974, dem 1. FC Magdeburg schlugen sich die Geraer wacker und verloren mit 0:2. Kein Aprilscherz war der einzige Punktgewinn der zweiten Halbserie, den Wismut am 1. April 1978 daheim gegen Chemie Böhlen vor 4800 Zuschauern einfuhr. Udo Korn glich die Gäste-Führung von Bernd Hubert nach einer knappen Stunde aus. Nach dem 0:4 beim Berliner FC Dynamo kamen die Elsterstädter auch zu Hause in Bezirksderby gegen den FC Carl Zeiss Jena mit 1:6 unter die Räder. Schon zur Pause führten die von Hans Meyer betreuten Je-

nenser nach Toren von Dietmar Sengewald und Jürgen Raab (2) mit 3:0. Udo Korn verkürzte vor 6000 Zuschauern kurz nach Wiederbeginn auf 1:3, was die Zeiss-Elf nochmals Fahrt aufnehmen ließ. Rüdiger Schnuphause, Eberhard Vogel und Matthias Brückner verdoppelten so die Jenaer Torausbeute noch. Erstaunlich gut hielten die Geraer eine Woche später bei Tabel-



Im Bezirksderby unterliegen die Geraer mit 1:6

lenführer Dynamo Dresden mit. Gerhard Hoppe hatte den krasen Außenseiter sogar in Führung geschossen. Gerd Weber und Dieter Riedel per verwandeltem Elfmeter machten die Dynamos aber noch zum 2:1-Gewinner. Daheim gegen Wismut Aue war beim 0:2 nichts zu holen, wobei die Gegentore von Holger Eler (62.) und Konrad Schaller (88.) erst spät fielen. Noch knapper ging es sieben Tage darauf bei Sachsenring Zwickau zu, wo die Geraer durch einen Treffer von Werner Bräutigam (63.) mit 0:1 unterlagen. Nach dem gleichen Strickmuster ging es weiter. 0:1 verlor Wismut zu Hause gegen den Hallescher FC, wobei es bis zur Pause wieder einmal torlos gestanden hatte. 0:4-Pleiten beim 1. FC Lok Leipzig und gegen den 1. FC Union Berlin beendeten ein Spieljahr, das Durchhaltevermögen kostete. Es sollte die letzte Saison der Geraer Wismut-Elf in der DDR-Oberliga bleiben.



Endlich - Aufstieg in Auma

Endlich hat es die BSG Wismut Gera II geschafft. Ein 2:2-Unentschieden beim SV Blau-Weiß Auma reichte den Orange-Schwarzen, um den Kreisoberliga-Aufstieg schon eine Woche vor Pfingsten klar zu machen. Mit Ruhm bekleckerte sich die Beck-Elf in Auma freilich nicht. In einer zähen Partie auf der schlechtesten aller Kreisliga-Wiesen geriet die Wismut-Reserve durch Oliver Piegholts verwandelten Elfmeter in Rückstand (18.). Vorausgegangen war ein zu kurz gespielter Abstoß von Kay Lange, der Nico Dambrowski zum Festhaltegriff gegen einen Blau-Weiß-Angreifer zwang. Auma versuchte immer wieder, die Gäste-Abwehr mit langen Bällen in Bedrängnis zu bringen.

Angreifer Oliver Hoffmann schaffte wenig später den Ausgleich (26.), bevor wenig später Oliver Hoffmann im Aumaer Strafraum gefoult wurde. Marcel Hartmann, der schon im Vorjahr an gleicher Stelle bei gleichem Spielstand vergeben hatte, trat wieder an und knallte den Ball an die Querlatte (33.). Kurz nach Wiederbeginn ließ Toni Branescu die Gäste mit dem 2:1 nach Vorarbeit von Oliver Hoffmann aufs Aufstiegsgeleis rollen (48.). Das Spiel blieb weiter offen. Der Gastgeber gab nicht auf und erspielte sich gute Möglichkeiten. Weil Jacques Wolfrum für die noch nicht geretteten Aumaer das 2:2 markierte (62.), blieb es bis zum Abpfiff spannend. Blau-Weiß-Angreifer Kevin Liebau zwang Wismut-Keeper Kay Lange per 20 m-Aufsetzer zu einer Glanztat. Auf der anderen

Seite trafen Toni Branescu nur die Querlatte und Hartmann das Außennetz. Unter den Augen von Oberliga-Coach Hänsel erlöste der Schlusspfiff von Referee Jens Linke (Triptis) die Geraer, die bei tropischen Temperaturen anschließend ausgelassen den Aufstieg feierten.

„Wir hatten in Auma schon immer enge, kampfbetonte Spiele. Unsere spielerische Überlegenheit konnten wir auf diesem Platz und bei diesem Wetter nicht abrufen. Wir haben den nötigen einen Punkt geholt. Zufrieden mit dem Spiel bin ich keinesfalls. Aber wir haben es jetzt endlich geschafft, sind Meister und steigen auf. Das war von Anbeginn das Ziel und jetzt hat das Team es erreicht. Kompliment an die gesamte Mannschaft für die sehr starke Rückrunde“, freute sich Reserve-Trainer Roy Beck nach Spielende mit seinem Team.



Alles abverlangt wird der Wismut-Reserve in Auma. Hier setzt sich Aumas Kapitän Tobias Kowalewicz (l.) im Kopfballduell gegen Philippe Wunderlich durch.



www.bauhaus.info

BAUHAUS[®]

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN



IM FACH-CENTRUM

**Einfach Produkte im Online-Shop
reservieren und im Fachzentrum
abholen.**

BAUHAUS[®]

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin



Wir sagen Danke!

Fiedlers
Garten & Hobbyland
grün erleben



Köstritzer



ALPHA | DSD
SICHERHEITSDIENST
Tel.: 0173 / 41 90 799

GLÜCK AUF



FEGA & Schmitt
ELEKTROGROßHANDEL

Autohaus **GÖßNER**

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung

AFA Autohaus

Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH

Allianz Mirko Rocktäschel

ALPHA - DSD

Aposto Gera GmbH

Augen Optiker Fiedler Gera

Autohaus Peter Gößner GmbH

Autohaus Rabold OHG

Autopark Lätsch GmbH

Bäckerei-Konditorei Räke

Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.

Betriebs KG

Bauhaus Gera

BBE- Behördenservice Marion Israel

BEK Autohaus GmbH Thüringen

Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe
gGmbH

Gera-Kaimberg

Brotbank Kauern

Büroteam Gera

Café Eiskristall

Café Kanzler

City Bowling Gera

Coloridea

D+S communication center Gera GmbH

Der Dellen-Exer

Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel

Dieter Simon

DKV Service-Center Sylvia Gortat

Druckhaus Gera GmbH

Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme
Gera

ERGO Victoria - Generalagentur André Fischer

Erika Schiffner Eiskaffee GmbH

Fan Sport Shop Winkler

FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH

Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH

Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.

Gebäude-Service Mundhaß GmbH

GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke

Gerd Lösche

Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt

Hans-Joachim Seidel

Hans-Uwe Florstedt

Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz

Haushaltauflösung & Umzüge Albert

Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung



Heckert Bedachung
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
LionsHome GmbH
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger

Physiotherapie Andy Lippold
RaatzconnectMedia GmbH
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner
Gera
Resi's Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Harmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sparkasse Gera-Greiz
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
Water Drinks & more GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß



NOFV Oberliga Süd | Saison 2016/17 | Gesamttabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Chemie Leipzig	29	21	5	3	66:20	46	68
2	Germania Halberstadt	29	20	6	3	71:20	51	66
3	Bischofswerdaer FV 08	29	19	6	4	56:21	35	63
4	FC Einheit Rudolstadt	29	14	7	8	47:32	15	49
5	Wismut Gera	29	14	5	10	43:34	9	47
6	SV 1899 Merseburg	29	13	8	8	42:43	1	47
7	FC Carl Zeiss Jena II	29	12	6	11	57:47	10	42
8	FC International Leipzig	29	11	8	8	42:35	7	42
9	VFC Plauen	29	11	8	10	47:39	8	41
10	SG Union Sandersdorf	29	9	5	15	39:55	16	32
11	FSV Barleben	29	9	5	15	38:66	28	32
12	TV Askania Bernburg	29	9	4	16	39:51	12	31
13	Brandenburger SC Süd	29	7	8	14	36:51	15	29
14	SV SCHOTT Jena	29	6	5	18	28:52	24	23
15	VfL Halle 96	29	4	6	19	29:62	33	18
16	SSV Markranstädt	29	4	5	20	22:74	52	17

BSG Wismut Gera | Torschützen

Pl.	Name	Verein	T
1.	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	12
2.	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	6
3.	Raimison Draiton Dos Santos	BSG Wismut Gera	5
	Max Gehrman	BSG Wismut Gera	5
5.	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	4
6.	Frank Müller	BSG Wismut Gera	3
	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	3
8.	Florian Schubert	BSG Wismut Gera	2
9.	Raphael Börner	BSG Wismut Gera	1
	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1
	Stanko Cvitkovic	BSG Wismut Gera	1

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

Impressum

Herausgeber

BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure

Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt

info@wismutgera.de

Fotos

Beate Pauli, Jens Lohse

Druck

Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage

www.wismutgera.de



**Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2016/17**

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	A	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	A	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	3:1 (1:0)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:0
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	A	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	H	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	A	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	A	VFC Plauen	0:3 (0:1)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	A	Germania Halberstadt	0:2 (0:1)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	H	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	A	SSV Markranstädt	3:2 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	H	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	A	VfL Halle 96	2:0 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	H	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	A	FSV Barleben	3:1 (3:1)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	H	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	H	Union Sandersdorf	4:1 (0:0)
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	2:1 (1:0)
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	H	Askania Bernburg	3:1 (1:0)
18. Spieltag	26.03.2017	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	2:1 (0:0)
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	A	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:0)
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	H	SV 1899 Merseburg	3:0 (2:0)
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	H	VFC Plauen	0:1 (0:1)
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	H	Germania Halberstadt	0:1 (0:1)
25. Spieltag	30.04.2017	14:00	A	SV SCHOTT Jena	3:1 (1:0)
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	H	SSV Markranstädt	2:2 (0:1)
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	A	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
28. Spieltag	19.05.2017	18:00	H	VfL Halle 96	3:1 (0:0)
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	A	Inter Leipzig	2:1 (1:0)
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	H	FSV Barleben	-:-



BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
5	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Max Gehrmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Amizu Salifou
19	Dmitrij Puhan
20	Dennis Blaser
23	Nico Dambrowski
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner



FSV Barleben 1911

Alexis Lenhard	1
Marcus Paulik	2
Alexander Prinz	4
Christian Falk	5
Rene Heckeroth	6
Maximilian Gerwien	8
Paul Fricke	9
Denis Neumann	10
Tim Kolzenburg	11
Nils Oliver Göres	12
Frank Behling	13
Philipp Brix	14
Torsten Kühnast	15
Tim Ahlemann	17
Denny Piele	18
David Spitzer	19
Christopher Kalkutschke	20
Florian Stränsch	21
Robert Löw	23
Frank Zimmer	26

Trainer

Carsten Hänsel (34)

Trainer

Christoph Schindler (29)